

Trauer und Wut nach brutaler Ermordung von Pastor Thongkham in Laos

Pastor Thongkham Philavanh wurde in Laos erschossen, während er hinter seinem Haus beschäftigt war. Ermittlungen laufen.

Wachsende Furcht unter Christen in Laos nach tödlichem Überfall auf einen Pastor

Die Gemeinde in Laos trauert um den Verlust des Pastors Thongkham Philavanh, der am 22. Juli 2023 durch einen gezielten Anschlag in seinem Heimatdorf Vanghay im Xai Distrikt, Provinz Oudomxay, getötet wurde. Dieser Vorfall ist nicht nur ein tragisches Ereignis in der regionalen Gemeinde, sondern wirft auch ein dunkles Licht auf die Religionsfreiheit und die anhaltende Verfolgung von Christen im Land.

Ein erschreckendes Verbrechen mit weitreichenden Folgen

Pastor Thongkham, der auch ein Tribal Khmu Führer und der Provinzleiter der Laotischen Evangelischen Kirche (LEC) war, wurde von zwei maskierten Männern auf Motorrädern überfallen. Der Anschlag ereignete sich, während er Hühner und Enten hinter seinem Haus fütterte. Nach einem kurzen Gespräch feuerten die Angreifer sieben Schüsse auf ihn ab, die tödliche Verletzungen hinterließen. Trotz seines schnellen Transports ins Krankenhaus konnte ihm nicht mehr geholfen werden.

Ein Klima der Angst und Verfolgung

Der Mord an Pastor Thongkham ist nicht der erste Vorfall dieser Art in Laos. Im Oktober 2022 wurde Pastor Seetoud aus dem Dorf Don Keo in der Provinz Khammouane gefoltert und ermordet. Auch er hatte zuvor mehrfach Warnungen von Beamten erhalten, die ihn aufforderten, christliche Zusammenkünfte zu beenden. Bis heute sind die Täter in beiden Fällen nicht gefasst, was eine allgemeine Furcht unter den Christen in der Region verbreitet hat.

Widerstand der christlichen Gemeinde

Trotz dieser Schrecken erleben die Gemeindeleiter in Laos einen anhaltenden Anstieg des Glaubens, mit Hunderten von Khmu, die sich Gott zuwenden. Die Laotische Evangelische Kirche wächst, und viele Christen nutzen soziale Medien, um Trauer und Unterstützung zu zeigen. Ein Facebook-Beitrag drückte aus: „Seine tiefe Weisheit, sein unerschütterlicher Glaube und seine grenzenlose Mitgefühl berührten viele Leben.“

Die Rolle der Gemeinschaft und die Hoffnung auf Veränderung

Die Reaktionen auf den Mord an Pastor Thongkham haben eine Welle der Solidarität unter lokalen Christen ausgelöst. Viele Gemeindeleiter ergreifen Vorsichtsmaßnahmen bei ihren Reisen und stehen in engem Kontakt zueinander. Zudem werden im ganzen Land Schulungen für angehende Gemeindeleiter angeboten, um den Glauben zu stärken und den Gemeinschaftssinn aufrechtzuerhalten.

Die rechtliche Lage und internationale Aufmerksamkeit

Trotz eines nationalen Gesetzes, das die Religionsfreiheit

garantiert, stehen Christen in Laos unter Druck. Immer wieder werden sie von lokalen Behörden bedroht, ihre Versammlungen aufzulösen, und es kommt immer wieder zu mutwilligen Anschlägen auf Einrichtungen und Eigentum von Protestanten. Die internationale Gemeinschaft, darunter Organisationen wie Open Doors, zieht Aufmerksamkeit auf die schwerwiegende Lage von Christen in Laos, das im Jahr 2024 den 21. Platz im World Watch List Ranking einnimmt, was die Länder betrifft, in denen es am schwierigsten ist, als Christ zu leben.

Die Geschehnisse rund um den Mord an Pastor Thongkham stellen somit nicht nur einen Verlust für die Familie und die Gemeinde dar, sondern sind ein Teil eines besorgniserregenden Trends der Verfolgung von Christen in Laos, der nicht ignoriert werden kann.

– **NAG**

Details

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de